



An den  
Landrat des Oberbergischen Kreises  
Herrn Hagen Jobi  
Kreishaus – Moltkestraße 42  
51643 Gummersbach

26. November 2014

Eckpunktebeschluss zum Doppelhaushalt 2015/16  
Antrag zur Sitzung des Kreistags am 11. Dezember 2014

Sehr geehrter Herr Landrat,

hiermit beantragen die Kreistagsfraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen,  
zum Doppelhaushalt 2015/16 den folgenden Eckpunktebeschluss zu fassen:

1. Der „Arbeitskreis Finanzen“ aus Vertretern der Kreistagsfraktionen und der Bürgermeister wird beauftragt, Vorschläge zu entwickeln, wie durch strukturelle Maßnahmen beim Kreis Ausgabenminderungen in Höhe von 2 % der für 2015 geplanten ordentlichen Aufwendungen (Grundlage: Ansatz des Budgetentwurfs) erreicht werden können. Diese sollten mindestens zur Hälfte bereits 2015 haushaltswirksam werden.
2. Demnach werden für 2015 Minderausgaben in Höhe von 3,35 Mio. EUR und für 2016 Minderausgaben in Höhe von 6,70 Mio. EUR angestrebt.
3. Statt – wie von der Verwaltung laut Budgetentwurf vorgeschlagen – die Ausgleichsrücklage im Jahr 2015 in Höhe von 4,60 Mio. EUR und im Jahr 2016 in Höhe von 4,48 Mio. EUR in Anspruch zu nehmen, wird der Eigenkapitalverzehr in 2015 auf 1,13 Mio. EUR begrenzt und erfolgt in 2016 eine Zuführung in die Ausgleichsrücklage in Höhe vom 2,22 Mio. EUR.
4. Unter Beachtung der vorab aufgeführten Punkte beschließt der Kreistag die von der Verwaltung vorgeschlagenen Hebesätze bei der allgemeinen Kreisumlage.

Begründung erfolgt mündlich in der Sitzung.

Mit freundlichen Grüßen

Ralf Wurth,  
SPD-Fraktionsvorsitzender

gez. Helmut Schäfer,  
Fraktionsvorsitzender  
Bündnis 90/Die Grünen